

An
**Herrn Bürgermeister
Richard Borgmann
Stadtverwaltung
in Lüdinghausen**

Bürgerantrag

zur Verwendung von deutschen Begriffen für alle öffentlichen Einrichtungen und Belange in Lüdinghausen

Sehr geehrter Herr Borgmann,

als interessierter Bürger der Stadt Lüdinghausen ist es mir mittlerweile ein Ärgernis, dass immer öfter englische oder amerikanische Redewendungen, Begriffe oder Wörter bei Reden, in Schriftstücken, zur Werbung und für Bezeichnungen von Einrichtungen oder Geschäften in der Stadt verwendet werden.

Es fing an mit dem (oder der oder die?) „Lüdinghausen Marketing“.

Ein krasses Beispiel aus jüngster Zeit ist das riesige Straßenplakat vor Ihrem Amtssitz mit der Werbung für eine „Crazy Party der Best of 80er“ oder der Werbespruch des neuen Hallenbades „aqua see - we're equality“ mit Angeboten wie „balancing by s.a.b.“ oder „seminare by s.a.b.“

Auf Nachfrage konnte mir ein Angestellter des Bades beim besten Willen diese Worte nicht übersetzen!

Es gibt sehr viele Bürger der Stadt, die solche Begriffe als höchst albern oder unnötig empfinden.

Neuerdings ist sogar in der Stadtbücherei die Lesecke für Kinder mit vielen englischen Reklameworten versehen worden.

In dem Heft „Kulturwinter Lüdinghausen 2005/2006“ ist auf dem Deckblatt das Wort „Highlights“ geschrieben. Das wird im Vorwort wiederholt, wo unter „Bühne frei“ ein Theaterstück als „besonderes Highlight“ gepriesen wird, zusätzlich auf Seite zwei unten.

Was soll so etwas? Wer entscheidet so etwas? Warum wird uns deutschen Bürgern die englische Sprache aufgezwungen und wozu soll das gut sein? Englisch lernt man doch wohl besser in der Schule. Es gibt auch viele Bürger, die gar kein Englisch verstehen. Die fühlen sich ausgegrenzt. Wird so etwas nicht mal bedacht?

Ich bin überzeugt, dass wir in Lüdinghausen, ja in Deutschland sehr gut ohne dieses Englisch auskommen können. Meist ist es nicht einmal reines Englisch, sondern eine Vermischung mit dem Deutschen, was als „Denglisch“, eine Art Pidginsprache, besonders heftig abzulehnen ist.

Es steht uns besser an, in Deutschland unter uns Deutschen auch die deutsche Sprache zu benutzen, als uns mit überflüssigen Anglizismen oder dem Denglisch lächerlich zu machen.

Die Problematik dieser Art Durchsetzung der deutschen Schrift und Sprache mit den so genannten Anglizismen darf ich als hinreichend bekannt voraussetzen. Falls dem nicht so ist, bin ich gerne bereit, dazu mehr zu sagen oder zu schreiben.

Mein Antrag lautet,

1. den Gebrauch von überflüssigen angloamerikanischen Wörtern zu unterlassen, d.h. innerhalb der Verwaltung für klare deutsche Schrift/Sprache zu sorgen, und
2. als Zeichen des Neuanfanges den Begriff „Marketing“ durch einen deutschen Begriff zu ersetzen,
3. die englischen Wörter in der Stadtbücherei durch deutsche Begriffe zu ersetzen,
4. die Kulturmitteilungen in klarem Deutsch abzufassen
5. uns Bürger in der uns eigenen, nämlich deutschen Sprache anzureden oder anzuschreiben, sowie
6. auf (neue oder etablierte) Geschäftsleute einzuwirken, keine (neuen/weiteren) englischen Namen oder Reklamesprüche für/in ihre-n Läden zu verwenden.
- 7.

Bitte teilen Sie mir Ihre Meinung oder Ihren Entschluß dazu mit. Danke im Voraus für die Mühe
Mit freundlichem Gruß

Reinhard Loewert